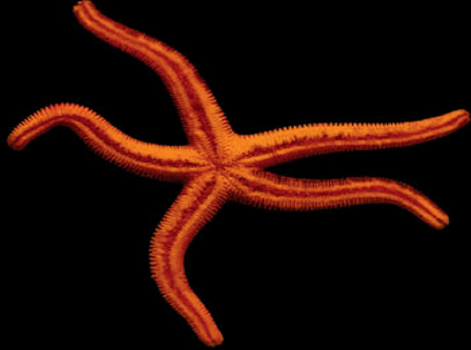
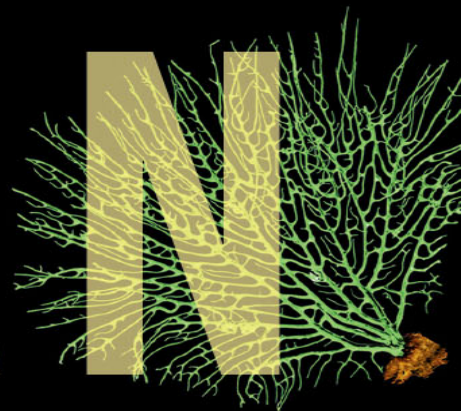




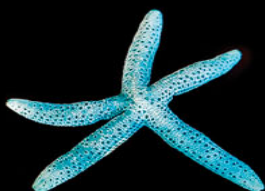
MARIASOLE BIANCO



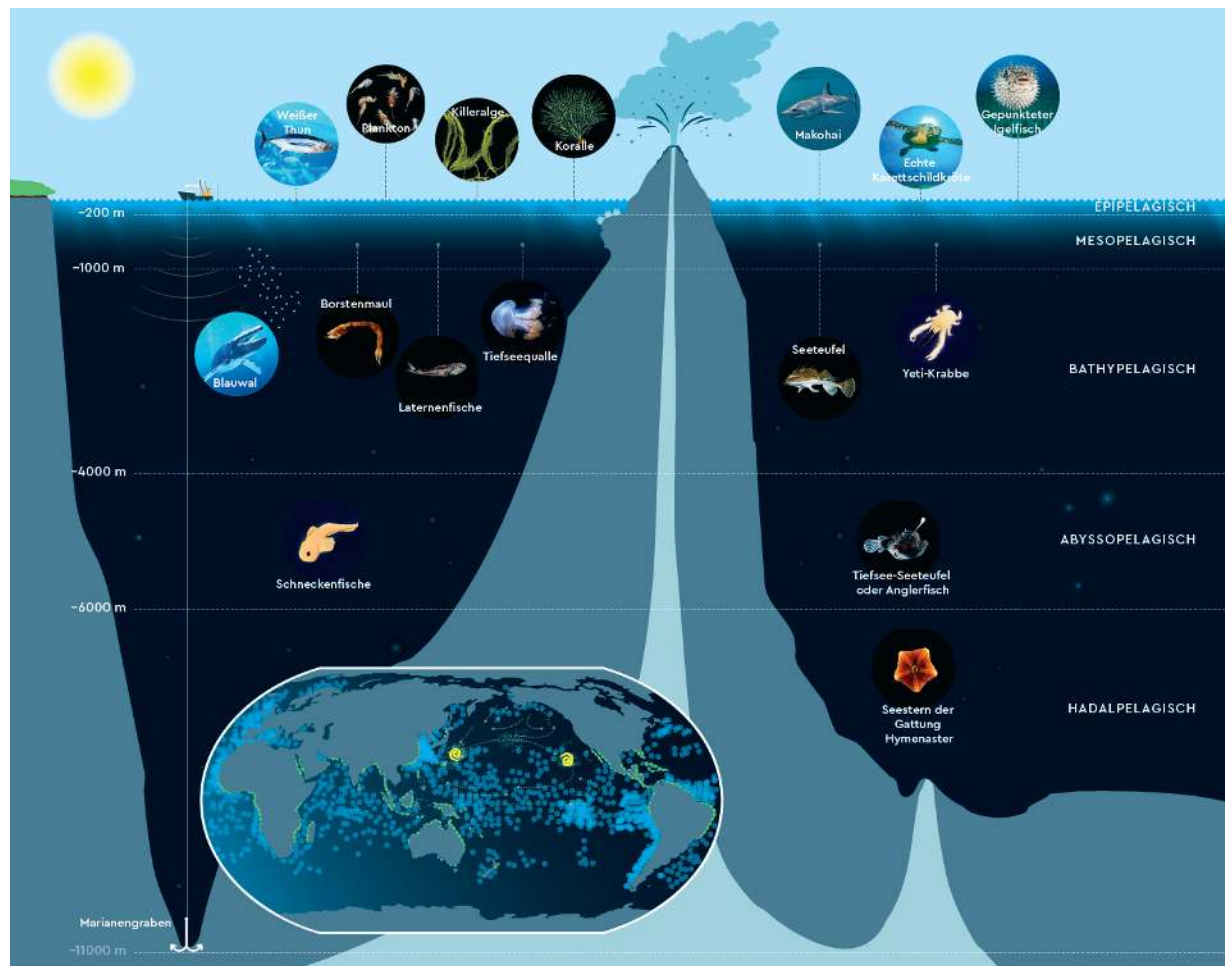
PLANET OZEAN



**Unser Leben
hängt vom Meer ab,
die Zukunft der Meere
von uns.**



FOLIO VERLAG



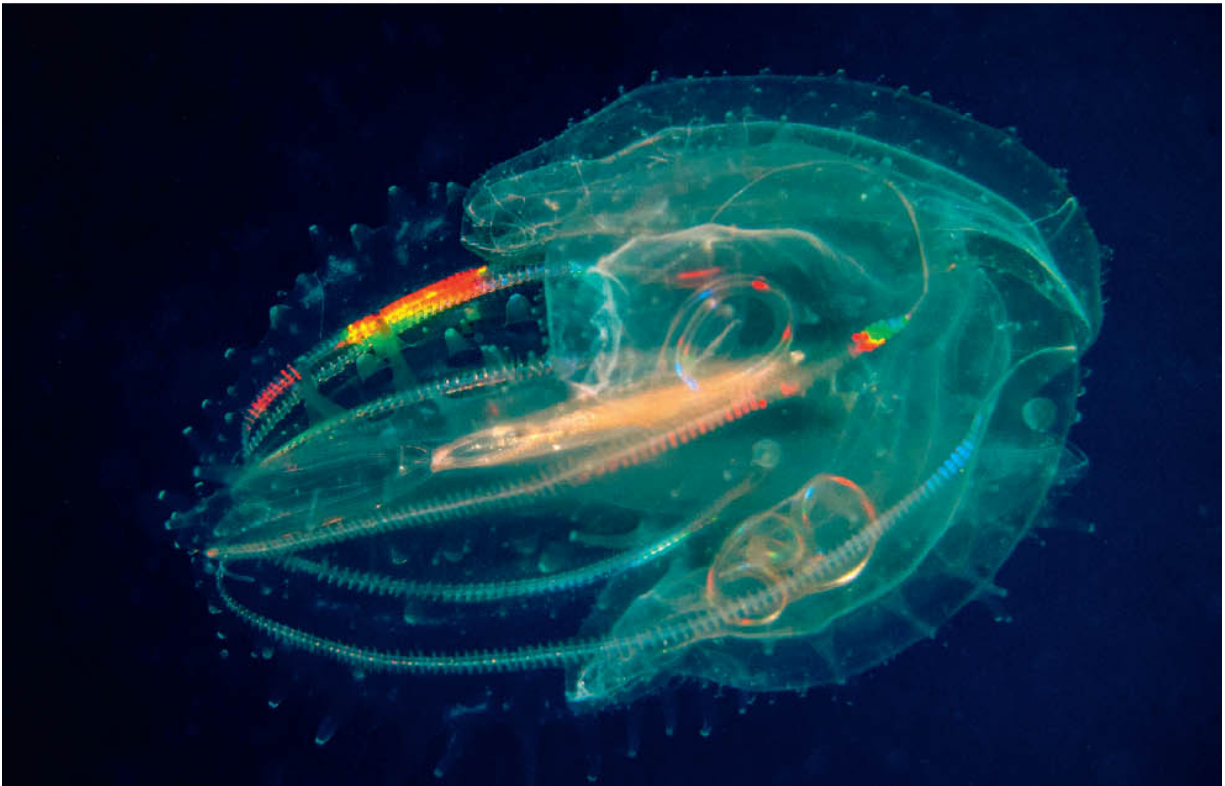
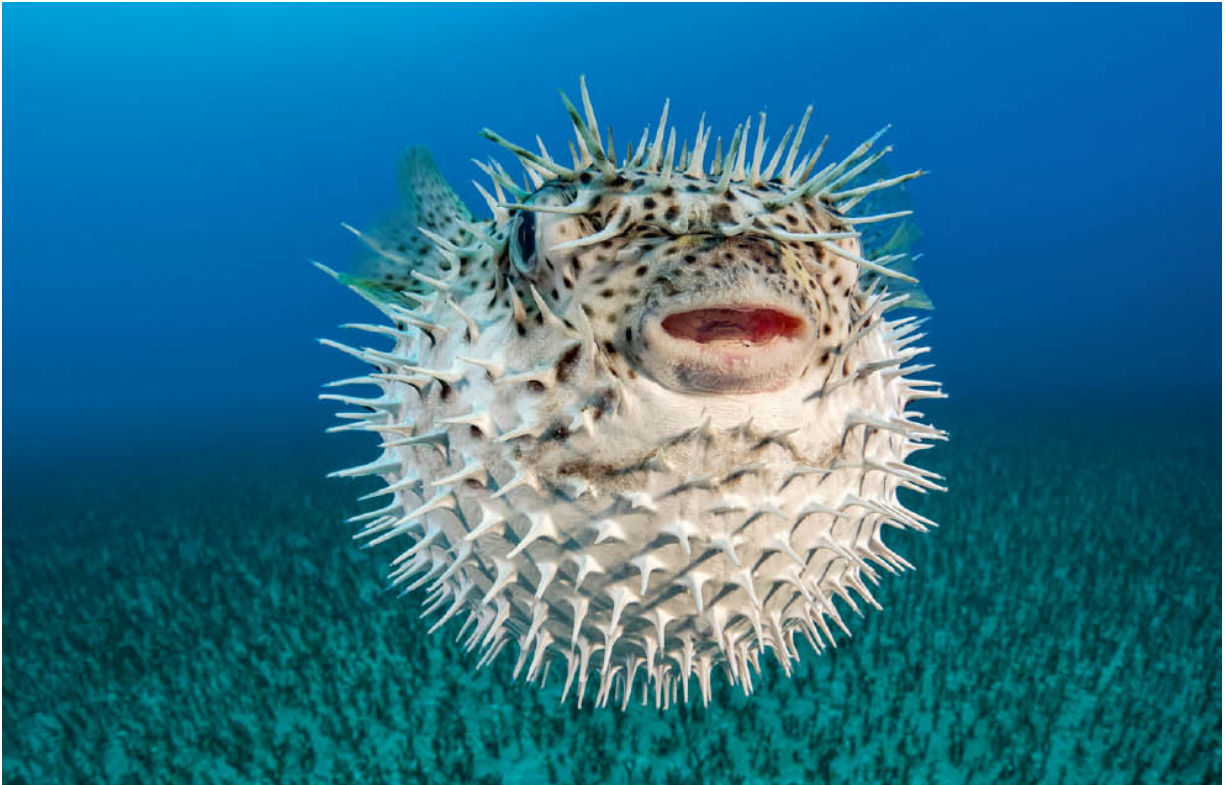
- Global Fishing Watch verfolgt das gesamte Fischereiaufkommen auf allen Meeren. <https://globalfishingwatch.org/map/>
- Mangrovenwälder zählen zu den produktivsten, aber gefährdeten Ökosystemen der Erde.
- 🌀 Plastikmüll in den Ozeanen



Mariasole Bianco beim Tauchen (© Mariasole Bianco's personal archive)



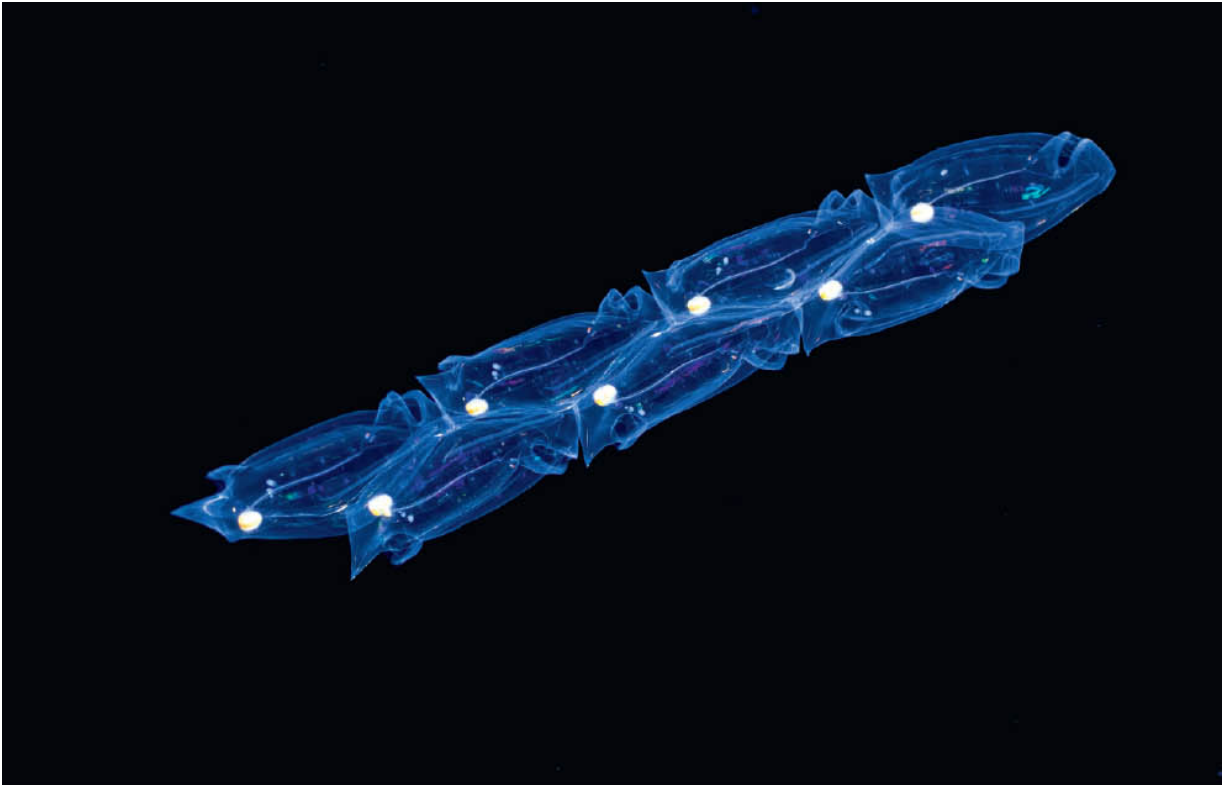
Mariasole Bianco (© Mariasole Bianco's personal archive)



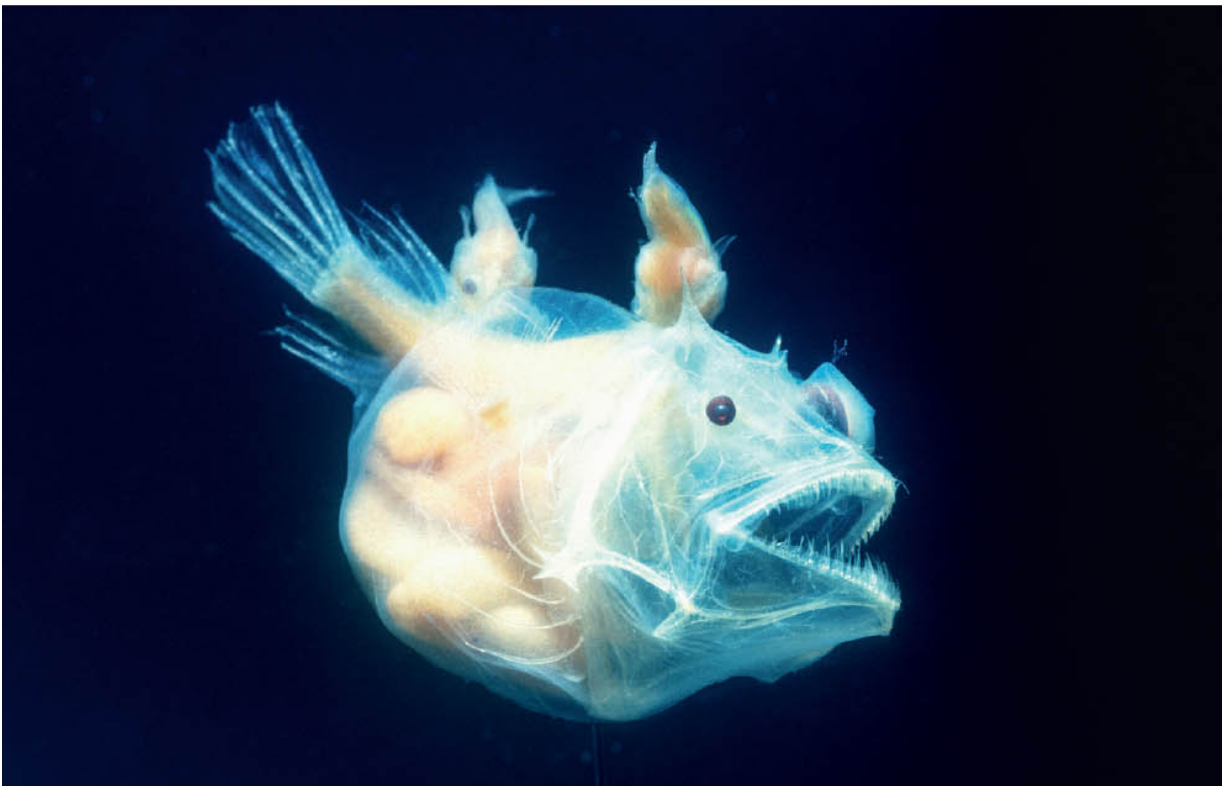
Der Kugelfisch lebt vor allem in der epipelagischen Zone.
Das Geheimnis der Biolumineszenz wurde durch die Erforschung der
Kammqualle entschlüsselt.



Auch die Sepie ist in der mesopelagischen Zone zu Hause, bei Gefahr sondert sie Schleim ab, um ihre Jäger zu verwirren.
Der Oktopus ist ein genialer Multitasker und verfügt über drei Herzen.



Salpen leben in der Dämmerzone, durch ihren Stoffwechsel tragen sie zur Bindung von Kohlenstoff in den Meerestiefen bei.
Seegurken finden sich sowohl im flachen Wasser als auch in der Tiefsee.

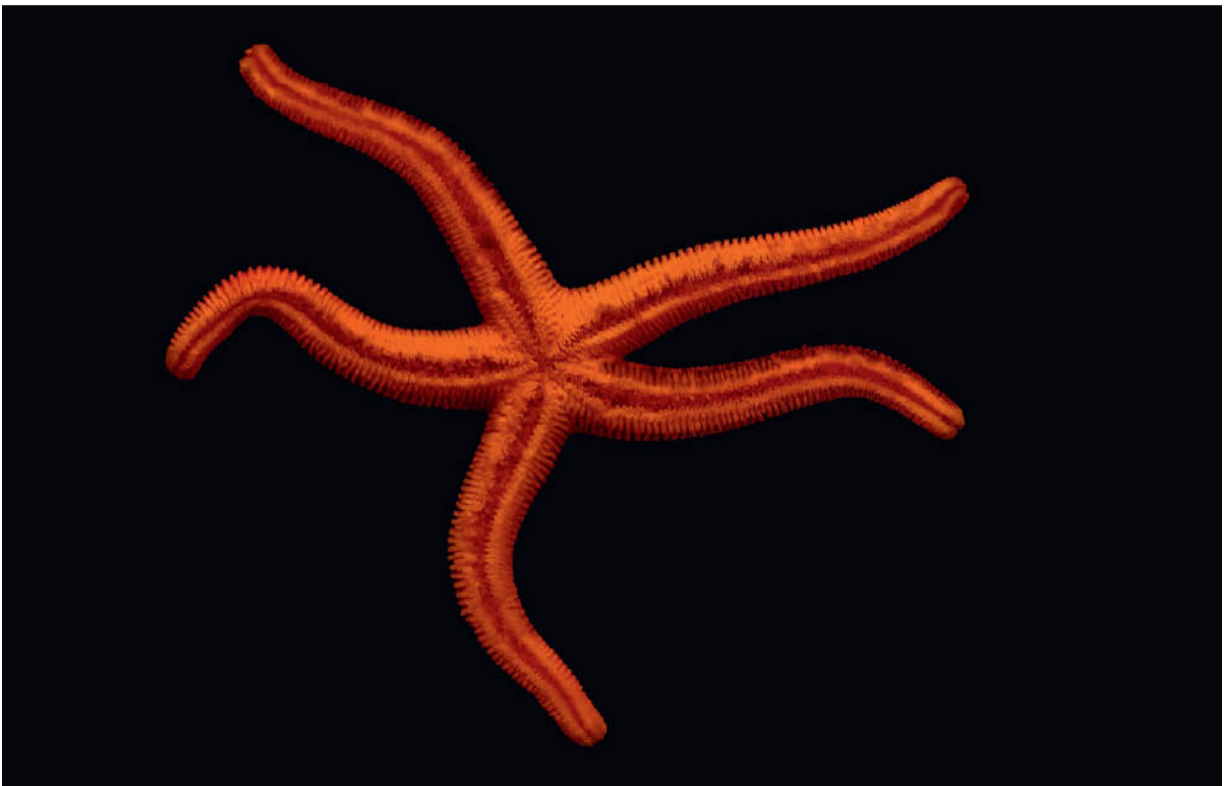


Hunderte von Arten, die die Dämmerzone bevölkern, sind biolumineszent. Seeteufel sind auf der ganzen Welt verbreitet, die meisten Arten leben in der Tiefsee.



Der Anglerfisch kommt in bis zu 6000 Metern Tiefe vor.

Der Schneckenfisch wurde 8145 Meter unter dem Meeresspiegel gesichtet.



Röhrenwürmer – sie können bis zu 250 Jahre alt werden.
Seesterne leben in bis zu 10.000 Metern Tiefe.



Buckelwale verfügen über eines der raffiniertesten Kommunikationssysteme im Tierreich.

Thunfische sind für ihre langen Wanderungen bekannt.



Meeresschildkröten nutzen Meeresströmungen, um sich schneller fortzubewegen.

